

Zahnhygiene und Zahnreinigung beim Hund und bei der Katze



Der Grundsatz für schöne Zähne bei unseren Haustieren liegt in seinem Fundament verankert, so insbesondere die genetischen Vorgaben, die Zahnstellung, aber auch ganz wichtig in der gesunden und artgerechten Ernährung am besten von Klein an ohne jegliche Zugaben von zahnunfreundlichen Zutaten. Unausgeglicheneheiten oder auch Ueberschüsse an Mineralien führen oft schon in kürzester Zeit zu Zahnbelägen und im weiteren zu neuen gesundheitlichen Problemen wie z.B. Niereninsuffizienzen, Herzproblemen etc.

Betrachten Sie deshalb auch mal die Zähne Ihres Tieres, diese sind im Gegenzug zu unseren Zähnen darauf ausgerichtet Fleisch in Stücke zu reissen, um dann die Nahrung zu verschlingen. Hingegen wir Menschen zerkauen und mahlen die Nahrung bevor wir diese abschlucken.

Aufgrund dieser natürlichen Gegebenheiten wird Ihnen klar, dass Zahnsteinbildung beim Hund oder der Katze in seiner Natur kein Thema ist. Erst durch entsprechende Umstände oder auch falsche Fütterung leiden leider viele unserer Haustiere an schlechten Zähnen nicht selten schon in ganz jungen Jahren. Oft bleibt diese massiv Stoffwechsel belastende Problematik vom Tierbesitzer im Anfangsstadium leider unbemerkt. Erst wenn sich massive Plaque bilden und nicht selten Tiere kaum mehr fressen können oder durch den schlechten Atem seinem Besitzer negativ stimmen, wird das Uebel entdeckt. In solchen Fällen ist damit zu rechnen, dass ein Grossteil der Zähne bereits heftig mit Karies und Paradontose befallen sind, die Zähne locker werden und insbesondere der gesamte Organismus durch das infektiöse Uebel giftverdichtet belastet ist und solche Tiere auch unter weiteren, teils sehr schwerwiegenden Erkrankungen leiden.

Der Gang zum Tierarzt für eine unter Narkose stattfindende Zahnsteinentfernung ist dann fast unumgänglich, böse Zähne müssen unbedingt fachmännisch entfernt werden. Der Tierarzt arbeitet einerseits mit manuellen und aber auch invasiven Methoden, um die Zähne wieder sauber zu bekommen, oft kommt es dadurch zu Schmelzdefekten an den Zähnen und nach nur kurzer Zeit hat das Tier erneuten Zahnstein und dicke Beläge. Immer öfters bekomme ich von Kunden zu hören, die solche Prozederen mehrfach durchgemacht haben, dass der Allgemeinzustand des Tieres enorm unter diesen invasiven Eingriffen leidet, vielfach entwickeln sich daraus als Spätfolge auch unheilbare Tumorgeschichten.

Ich empfehle deshalb jedem Hunde- oder Katzenbesitzer das Gebiss seines Tieres regelmässig zu untersuchen und bei den kleinsten Anzeichen von Veränderungen gleich entsprechende hilfreiche Massnahmen zu ergreifen, bevor sich aus einem kleinen Uebel ein grosses und dann leider auch irreversibles entwickelt. Vorbeugen ist immer besser wie heilen.

Sinngemäss ist eine ganzheitlich gesehene Umstimmung mit einer auf das Tier zugeschnittenen Ernährung auf natürliche Art auf alle Fälle anzustreben und Pflege sowie Vorbeugung in Sachen Zahnhygiene mit wirkvollen Produkten zu betreiben. Aber was hilft wirklich?

Hierzu kann ich Ihnen aus diversen Eigenstudien, die ich in rund 30 Jahren Erfahrung ermitteln konnte ein paar wichtige Informationen liefern sowie ein paar ganz wenige Produkte empfehlen:

Die Zahnreinigung mit Zahnbürsten und Zahnpasta gestalten sich beim Hund und erst recht bei der Katze als äusserst schwierig und absolut unzufriedenstellend. Es werden hierzu spezielle Zahncremes angeboten auch mit Fleischgeschmack und sog. Doppelbürstenkopfzahnbürsten. Die Anwendung endet meistens in einem mehr oder weniger heftigen Kampf, das Resultat leider auch absolut unbefriedigend. In den meisten Fällen endet die Pflege bereits nach dem ersten gescheiterten Anwendungsversuch.

Es gibt viele Produkte auf dem Markt, die einen auf Basis von See- und Meeresalgen oder mit Schleifpartikel versehen, um diese dem Futter beizumischen. Diese kann ich aus gesundheitlichen Gründen absolut nicht empfehlen, da diese u.a. zu Ueberdosierungen von Jod führen und ernsthaft krank machen können. Die Resultate, wie sie angepriesen werden, dass sich Zahnstein auflösen soll, bleiben jedoch leider gänzlich aus.

Dann können Sie die unterschiedlichsten Zahncrems + Pasten kaufen die leider ebenfalls nicht den gewünschten Effekt erzielen. Zu allem hin, Fluore, Parabene und andere gesundheitsschädigende Stoffe beinhalten, die der Hund selbstverständlich abschluckt. Microfaserfingerlinge, die abrassiv u.a. das Zahnfleisch reizen sind ebenfalls nicht empfehlenswert. Eine Aufzählung würde hier den Rahmen absolut sprengen. Ich habe diverse Eigenstudien betrieben mit den unzähligen Produkten im Angebot, von den teuersten bis zum billigsten, aber die vielversprechenden Schnelleffekte blieben alle gänzlich aus. Uebrigens Produkte mit Xylit (Birkenzucker) sind für Hunde hochtoxisch!!!

Seit einiger Zeit werden auch Ultraschallzahnbürsten für Tiere für enorm teures Geld verkauft. Dieselbe Bürste für den Menschen kostet rund die Hälfte wie die Petversion!

Uebrigens bei Spatalux ist sie rund 70.— günstiger wie über das Vertriebsnetzwerk.

Der Unterschied liegt darin, dass die Petversion keinen zusätzlich eingebauten Motor im Handteil hat, der dem Menschen dazu dienen soll, über die Vibration zu spüren, dass das Gerät in Betrieb ist. Ultraschall ist absolut geräuschlos, die Funktion liegt im Bürstenkopf und nicht etwa im Handteil. Deshalb für mich unbegreiflich, dass die Petversion ohne diesen Motor nur wegen anderer Farbe und Form des Handgriffs dermassen überbetont an gutgläubige Tierbesitzer vermarktet wird. In der Tat kann Ultraschall zu einer besseren Maulhygiene führen, diese Wirkung ist keinesfalls umstritten. Dennoch sind Werbung der vor- und nachher Bilder nicht wirklich ernst zu nehmen. Der Zahnstein wird nicht wie in Werbeaussagen angepriesen, einfach weggespült oder splittert nur so weg. Hierzu ist zusätzliche Hilfe mittels manueller Zahnsteinentfernung miteforderlich. Diese invasive Form wie sie z.B. in Hundesalons oft angewendet wird, kann aber auch zu mehr oder weniger heftigen Defekten des Zahnschmelzes und zu Entzündungsprozessen an Zahnfleisch und Zahnhalteapparat führen. Es versteht sich, dass solches teilweise äusserst invasives Händling nur in Hände von Fachtierärzten gehört. Also aufgepasst!

Auch ist diese Ultraschallzahnbürste keinesfalls vergleichbar mit der Ultraschallzahnreinigung beim Tierarzt. Der spezielle Zusatzaufsatz zur Zahnsteinentfernung (funktioniert nur leider ohne US) sollte nicht in die tägliche Anwendung, da dies durchaus Schmelzdefekte am Zahn erzielen würde. Damit sich die Wirkung des Ultraschalls auch tatsächlich entwickeln kann, bietet der Hersteller eine spezielle Zahncreme dazu an, nur damit solls gehen. Mit Entsetzen habe ich festgestellt, dass mehrere gesundheitsschädigende, sogar toxische Inhaltsstoffe darin enthalten sind, welche das Tier bei der Anwendung unweigerlich abschluckt. Ultraschall funktioniert mit Feuchtigkeit, dazu die Bürste vorher befeuchten, evtl. auch mit einem natürlichen Zahnwasser. Ich selber habe an einer Vorführung auf einer Hundemesse beobachtet, dass der Vorführhund bei der Anwendung mit der stark schäumenden Zahncreme heftig schluckend und schmatzend auf die teure Bürste drauf gebissen hat. Das gute Stück hat dies nicht überstanden und kaputt war sie! Garantieleistungen sind übrigens auch äusserst problematisch. Von den Resultaten, die ich selber in Tests oder Kunden von mir erzielt haben in stundenlanger Zahnputzfleissarbeit bin ich jedoch total enttäuscht, ich hätte da für das teure Geld wirklich etwas mehr erwartet! Da bewirkt so vieles andere einiges mehr...

In all den Jahren habe ich die unterschiedlichsten Produkte getestet und habe in der Tat einen funktionierenden **Zahnreinigungsgel**, welchen ich zusammen mit den unten erwähnten mit grossem Erfolg anbiete. Diese natürliche Rezeptur ist für Tiere absolut ungefährlich, auch wenn sie abgeschluckt wird. Bei regelmässiger Anwendung werden bestehende Zahnbeläge aufgeweicht und im weiteren sogar gänzlich eliminiert. Die Anwendung ist rel. einfach und kann entweder vorbeugend angewendet oder aber auch bei bestehendem Zahnstein tatsächlich Abhilfe schaffen. Wie schlechter die Zähne desto intensiver sollte die Behandlung erfolgen. Hierzu habe ich auch einen passenden **Fingerling**, der aus unschädlicher antimikrober Microfaser mit **patentierten Silberjonen** funktioniert. Dieses Produkt stammt aus dem Säuglingsbereich und ist absolut unbedenklich und auch kostengünstig. Die Anwendung mit dem vertrauten Finger des Tierbesitzers lassen die meisten Tiere mit mehr oder weniger Übung problemlos zu. Es wäre natürlich nicht verkehrt bereits beim kleinen Welpen dieses Ritual ins regelmässige Pflegeprogramm aufzunehmen. So wird dies übrigens auch bei Babies gemacht und empfohlen.

In Kombination Fingerling mit dem Gel funktioniert es wirklich sehr gut die Zähne Ihres Tieres bei Bedarf zu pflegen und zu reinigen. Hat Ihr Tier Zahnstein und Sie nehmen sich täglich 2-5 Min. Zeit und betreiben dies über einen längeren Zeitpunkt oder bei Bedarf sogar dauerhaft, werden Sie sich an schön weissen Zähnen Ihres Lieblings erfreuen. Bei oberflächlichen Belägen ist bereits nach 3 wöchiger Anwendung eine enorme Verbesserung festzustellen. Im **Zahnreinigungsset** enthalten sind weitere Naturprodukte sowie ein speziell für Hunde- + Katzenzähne entwickelter **Zahnsteinscrubler** enthalten. Damit lassen sich vorbehandelte, aufgeweichte Beläge einfach ablösen ohne invasiv Zahn od. Zahnfleisch zu schädigen. Die Anwendung dieser auserwählten Produkte ist einfach, kostengünstig und bei entsprechendem Fleiss funktionieren sie wirklich wunderbar. Übung macht den Meister!

Selbstverständlich sollten Sie für ein perfektes weisses gesundes Gebiss Ihres Lieblinges auch die bereits eingangs erwähnten Grundelemente optimieren am besten schon im Welpenalter, so dass Sie sich auch im Seniorenalter an gesunden Zähnen Ihres Vierbeiners erfreuen dürfen, ohne diese überhaupt putzen zu müssen.

Die von mir empfohlenen Pflegeprodukte zur Zahnreinigung und natürlich noch vieles mehr können Sie bequem im Online Shop bestellen. Für gesamtheitlich orientierte Beratungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, hierzu wollen Neukunden bitte das Online Anmeldeformular ausfüllen und mit mir einen Beratungstermin ausmachen.

Ich wünsche Ihnen mit Ihrem Vierbeiner nebst bester Gesundheit natürlich ganz viel gemeinsame Freude und Spass.

Herzlichst Ihre Bea Hayoz dipl.Tierheilpraktikerin, dipl. Tierhomöopathin, dipl. Tierpsychologin (approbiert Kt.SO)